

<b>Modulnummer</b> 63052	<b>Modulname</b> Rekultivierung und naturnahe Bauweisen		
<b>Studiengang</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Fachsemester/ Turnus</b>	
B.Sc. Geographie	Wahlpflichtmodul	5 / jedes WiSe	
B.Sc. Umweltnaturwissenschaften	Wahlpflichtmodul	5 / jedes WiSe	
B.Sc. Waldwirtschaft und Umwelt	Wahlpflichtmodul	5 / jedes WiSe	
<b>Lehrform</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	<b>Sprache</b>	
Vorlesung	keine	deutsch	
<b>Prüfungsform (Prüfungsdauer)</b>		<b>ECTS-LP (Workload)</b>	
Mündliche Prüfung (30 min.)		5 (150 h, davon 60 Präsenz)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. W. Konold, Professur für Landespflege			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Dr. P. Wattendorf			
<b>Inhalte</b>			
<b>Rekultivierung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen verschiedener Abbauflächen und Deponien (Typen, standörtliche Besonderheiten, natur- und umweltschutzrelevante Aspekte)</li> <li>• Rechtliche Grundlagen, Planungsprozesse und Akteure bei der Rekultivierung</li> <li>• Verfahren der Wiederherstellung gestörter Standorte: Rekultivierung, Renaturierung, Sukzession</li> <li>• Ausführung von technischer Rekultivierung, Begrünung, Sukzession: standörtliche Voraussetzungen, Gehölzartenwahl, bodenverbessernde Maßnahmen</li> </ul>			
<b>naturnahe Bauweisen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Methoden der Lebendverbauung und die Eignung von (Gehölz)Pflanzen für ingenieurbioologische Bauweisen</li> <li>• einfache ingenieurbioologische Bauweisen im Wasserbau</li> <li>• Anwendung verschiedener Bauweisen dargestellt an Planungsbeispielen aus dem Wasserbau</li> <li>• Vermittlung von Artenkenntnissen der Gattung Salix mit Bestimmungsübungen</li> <li>• Gewinnung und Verwendung von lebenden (Weiden)Ästen für ingenieurbioologische Bauweisen</li> </ul>			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen über Abbauflächen und Deponien sowie Ingenieurbiologie und naturnahe Bauweisen im Wasserbau (1)</li> <li>• Einblick in die rechtlichen Grundlagen und in den Planungsprozess von Rekultivierungen (1)</li> <li>• Erkennen von Schwierigkeiten und Lösungsansätzen in der Praxis der Rekultivierung von Abbauflächen und Deponien (2)</li> <li>• Einblick in Planungsprozesse bei Landschaftsbaumaßnahmen und erkennen der Lösungsansätze für einfache Anwendungsfälle ingenieurbioologischer Bauweisen im Wasserbau (5)</li> <li>• Grundkenntnisse zur Bestimmung der für naturnahe Bauweisen wichtigsten Weidenarten (Salix) und Kenntnisse über deren Gewinnung und Verwendung als Baumaterial (1)</li> </ul>			
<p>Klassifikation der Qualifikations - und Lernziele nach BLOOM (1973):  1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können</p>			

### **Literatur und Arbeitsmaterial**

**Pflichtlektüre** (genauere Hinweise zu Literatur und Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben)

**Gilcher, S.; Bruns, D. (1999):** Renaturierung von Abbaustellen. Verlag Eugen Ulmer. Stuttgart. 355 S.

**Landesarbeitskreis "Forstliche Rekultivierung" (2000):** Forstliche Rekultivierung, Schriftenreihe Umweltberatung im ISTE, Band 3, 69 S.

**Zeh, H. (2007):** Ingenieurbiologie – Handbuch Bautypen. Hochschulverlag ETH Zürich, 441 S.

**Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (1998):** Naturgemäße Bauweisen, Schriftenreihe Oberirdische Gewässer, Gewässerökologie, Band 47, 66 S.

**Begemann, W. & Schichtl, H.-M. (1986):** Ingenieurbiologie – Handbuch zum naturnahen Wasser- und Erdbau, Bauverlag Wiesbaden und Berlin, 216 S.